

PROTOKOLL – Außergewöhnliches Treffen

„Mapping the Map“ 02

In Präsenz

<p>Datum: 17.06.2024 Beginn: 14 Uhr Schluss: 16 Uhr Wo: ELAR</p>	<p>Anwesend: Mandana Seyfedennipur, Marita Orbegoso, Agata Koch, Ricke Merighi, Ruben Gonzales, Rachel Nangally, Chiara Rotonde, Anna-Kathrin (Tinka) Laschewski, Olesya Chayka , Petronella Bordeianu & Sina Zimmermann</p>
<p>Tagesordnung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Was hat jede Organisation seit dem letzten Meeting gemacht? 2. Träger und Finanzen 3. Nutzungsmöglichkeiten 4. Sonstiges 	
<p>Themen</p>	
<p>TOP 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Petronela und Olesya (KoopKultur e.V). potenzielle Erasmus Partnerschaft mit Unis, Language Stations', mobiles System. Digital Skills erwerben, Projekte in Schulen. Antrag gestellt Europäischer Fond. Antragsteller bekommt auch monatliches Budget für Projektmanagement... • Agata (Sprachcafé Polnisch e.V.) - Visuelle Ideen, Kunstfest Pankow (Künstler die sich mit Karten design/ digitalem Design beschäftigen) • Marita (Projekt migra Up – Sources d'Espoir eV): <ul style="list-style-type: none"> ○ Möglichkeit das Thema der Karte, Sprachvielfalt bei migra Up also größeres Thema anzupreisen (2025 Antrag). ○ Marita hat Kontakt aufgenommen für eine Beratung mit City Lab - Technologiestiftung und anschließend ein Projekt verfasst. Die Anmerkungen zum ersten Entwurf wurden von City Lab geteilt. Hauptsächlich wurde darauf hingewiesen, dass es schwierig ist, ein lokales Projekt zu unterstützen und dass die Nutzungsziele der Karte für Migrant:innen und Geflüchtete neu definiert werden müssen. ○ In informellen Austauschen wurde deshalb über einen Prototyp gesprochen, der später auf andere Bezirke Berlins ausgeweitet werden könnte (Skalierung), und man möchte in der nächsten Sitzung über die mögliche Nutzung sprechen. Diese Vorschläge sollen gemeinsam mit Mandana überarbeitet und an eine andere Plattform gesendet werden, die an einem Projekt wie unserem interessiert sein könnte. Es wurde ein Treffen vorgeschlagen, um dies zu besprechen. 	

- **Rachel (Sources d'Espoir e.V.)** - Kann Träger sein, arbeitet aber nicht mit europäischen Fonds.
- **ELDP**- Skalierbar, Pankow anfangen. Dann kann es weitergebracht werden. ZAS Geld wurde teilweise für Liste benutzt, die zeigt wer fördern könnte? Initiative der DFG- aus der Wissenschaft auch möglicher Support.

TOP 2:

- Kreativität der MSOs fördern, dann geht das Geld auch an die Individuellen MSOs, Grundantrag Infrastruktur der Karte- dann rundherum einzelne Projekte von jeder eigenen Organisation.
- ELDP unterstützt immer gerne wenn es das Projekt/ den Antrag stärkt. Gelderlaufen dann über ELDP- ELDP muss Antrag erstellen, dann dort zentralisiert.
- Wissenschaftlicher Antrag vs. Stiftungsarbeit, Andere Strukturen, Möglichkeiten. Wenn es über ELAR läuft, werden die MSOs nicht unterstützt...
- Technologiestiftung? Wenn man mit einer Stiftung arbeitet die sowieso technisch, digital fokussiert ist, gibt es dort auch Techniker das Management der digitalen Karte machen können, bzw. Erfahrung damit haben.
- Bundeskulturministerium
- Sources d'Espoir ist möglicher Träger aber arbeitet nicht mit europäischen Fonds da dies zu kompliziert ist.
- migra Up kann das Thema der Sprachkarte/ Sprachvielfalt stärker anpreisen.
- Finanzen- Pankow ist im Defizit- heißt wohl weniger Geld für MSOs und vor allen Dingen wenig Geld für neu / nicht etablierte Projekte.

TOP 3:

- Eigentlich für die Sprach-Communities, aber auch als Anlass um Diversität zu sammeln. Es ist als Infoportal für Mehrsprachigkeit eine komplett andere (politisch und soziale) Verantwortung. Die Verwaltung ist so oder so schwierig.
- Leitfaden an Bildungsinstitutionen zbsp. – dadurch kann es verbreitet werden. Wenn die Karte auch weiter benutzt wird, in begleitenden Projekten, als Material, kann sie weiter am Leben gehalten werden. Ein laufendes Projekt mit unterschiedlichen immer weiterführenden Phasen.
- Links auf den Webseiten aller MSOs zur Sprachkarte.
- Visualisierungen wichtig? Wie stellt man Diversität in verschiedenen Arten da?
- Mit Berlin verbinden- Kiezspaziergänge?
- Wenn der Senat das Gesetz der Nachfrage nach gesprochenen Sprachen in Schulen durchsetzt, wird es mehr zugängliche? Informationen geben.

TOP 4

- 26. Juni Lingua Pankow *cancelled*
- 25. September nächste Sitzung Lingua Pankow.
- 27. November Letzte Sitzung Lingua Pankow
- 10-18. Oktober ist Kulturbildungswoche Pankow

Nächstes Treffen:

- **10. Oktober 2024** an Restaurant SAZON – Danzigerstr 35 um 17 Uhr)
- Danach – (Abendessen).

Protokollantinnenn: Sina Zimmermann (ELDP) & Marita Orbegoso (migraUp!)